

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

- 1. Einleitung und Hin-
führung zum Thema 7**
- Schülerpersönlichkeit und Lernerfolg 9
 - Unterrichtsstil und Lehrerpersönlichkeit 11
 - Vereinseitigungen überwinden 15
 - Das Modell der Lernstrategien 15
 - Die Gefahren einseitiger Lernstrategien 17
- 2. Die Typenlehre und ihre
vier Schülergrundtypen
19**
- Die vier Schülergrundtypen* 19
 - Fabian: Ein Denktyp 19
 - Patrick: Ein Fühltyp 20
 - Mark: Ein Tatentyp 21
 - Yvonne: Ein Mitarbeitertyp 23
 - Die charakteristischen Stärken der vier Schülergrundtypen im Überblick 25
 - Die charakteristischen Schwächen der vier Schülergrundtypen im Überblick 26
- 3. Eine beispielhafte
Kindbesprechung 31**
- Wer ist Stefan? – Eine Falldarstellung 31
 - Erster Teil der Kindbesprechung – Sammeln von Fakten 31
 - Der Typendiagnosebogen – eine Einschätzungshilfe 33
 - Ein beispielhaftes Ergebnis 34
 - Auswertung 38
 - Die Bedeutung der Typenzuordnung für das individuelle Begabungsprofil 38
 - Umgang mit Mischtypen 38
 - Stefans Stärken und Schwächen als Fühl- und Denktyp 39
 - Über die Gefahren beim Umgang mit Typenbeschreibungen 41
- 4. Die vier Schülergrund-
typen und das angemessene
Lehrerverhalten 42**
- Zweiter Teil der Kindbesprechung – Entscheidungsfindung 42
 - Schlüsselqualifikationen entwickeln 43
 - Gefahren einseitigen Lernverhaltens 44
 - Stärken unterstützen – Schwächen ausgleichen 44
 - Das typengerechte Lehrerverhalten – ein Überblick 54
 - Dritter Teil der Kindbesprechung – Beschlussfassung 56
 - Der individuelle Maßnahmenkatalog für Stefan 57
 - Methodische Umsetzung 58
 - Ideenliste zur typengerechten methodischen Umsetzung 60
 - Vorteile einer optimalen kollegialen Zusammenarbeit 66

5. Mein persönliches Lehrerverhalten und seine Wirkung auf die vier Schülergrundtypen	68	Wie ist mein eigenes Unterrichtsverhalten? 69 Der Lehrer-Denktyp 72 Der Lehrer-Mitarbeitertyp 74 Der Lehrer-Tatentyp 75 Der Lehrer-Fühltyp 76
6. Trotz Heterogenität den Schulalltag bewältigen	78	Entlastungsaspekte mit der Hilfe von Typenbeschreibungen 78 Zwei Kurzcharakteristiken 78 Die vier Lerntypen der pädagogischen Typenlehre 79 Erstellen eines Klassenprofils 80 Welche Klasse braucht welche Unterrichtsbedingungen? 82 Die Vorteile der Typendiagnose auf einen Blick 83
7. Evaluation der Beschlüsse	84	Evaluation der Persönlichkeits- und Unterrichtsentwicklung 85
		Tipps für Eilige – oder bei akutem Handlungsbedarf 88
Ausblick	90	
Anhänge	93	Anhang 1 Die Einordnung des Konzepts in die verschiedenen Schulentwicklungsansätze 93 Anhang 2a Ein Beobachtungsbogen zur Schülerpersönlichkeit und Klassensituation (<i>Kopiervorlage</i>) 96 2b Ein Schülerfragebogen 99 2c Hinweise für ein strukturiertes Klassenleiter-Elterngespräch 100 Anhang 3a Typendiagnosebogen (<i>Kopiervorlage</i>) 101 3b Auswertungstabelle zum Diagnosebogen (<i>Kopiervorlage</i>) 105 Anhang 4 Die vier Grundtypen und das dazugehörige Lehrerverhalten – Eine Gegenüberstellung in tabellarischer Form 106 Anhang 5 Individueller Maßnahmenkatalog (<i>Kopiervorlage</i>) 110 Anhang 6 Evaluationsbogen (<i>Kopiervorlage</i>) 111 Anhang 7 Eine weitere Kurzcharakteristik der vier Schülergrundtypen 112
		Literaturverzeichnis 113
		Die Autoren 116